



1 Sei ge-grü-ßet, o Li-bo-ri, des-sen Na-men
2 Durch dein Bei-spiel, dei-ne Leh-re hast du dich um



1 Ehr und Glo-rie Gott auf Er-den groß ge-macht;
2 Got-tes Eh-re treu ge-müht zu al-ler Zeit;



1 sei ge-grüßt im Him-mel dro-ben, wo dich Chri-stus
2 hast dein Volk zu Gott ge-lei-tet, Chri-sti Na-men



1 hoch er-ho-ben und die Kro-ne dir ge-bracht!
2 aus-ge-brei-tet als ein Licht in Dun-kel-heit.

5 Sankt Libori, unser Leben sei in deine Hand gegeben,
unser Schutzherr, Gottes Freund. / Steh uns bei, wenn wir
einst sterben, dass das Himmelreich wir erben, immerdar
mit Gott vereint.

T. Paderborn 1765, Neufassung Maria Luise Thurmair 1972, M: Paderborn 1765

Abschluss:
Sei begrüßet,
o Libori
(GL 840, 1, 2, 5)

Auszug:
Praise the Lord von
Michel van Delft

Musikverein
Willebadessen

Der Gottesdienst
wurde vom Team
der Kath.
Landvolks-
hochschule
Hardehausen
vorbereitet.

Erzbischof Wiktor Skworc ist Hauptzelebrant des
heutigen Pontifikalamtes. Erzbischof Skworc wurde
1948 in Ruda Slaska / Polen geboren. Am 19. April 1973
empfing er das Sakrament der Priesterweihe. 1998 er-
nannte ihn Papst Johannes Paul II. zum Bischof von
Tarnow. Papst Benedikt XVI. ernannte ihn 2011 zum
Erzbischof von Kattowitz. Erzbischof Skworc ist Mit-
glied der Kongregation für die Evangelisierung der
Völker im Vatikan.

PONTIFIKALAMT

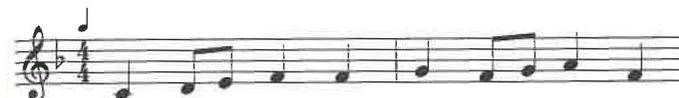
mit dem

LANDVOLK

am Dienstag der LIBORIWOCH E, 31.07.2017

„behütet und bedacht“

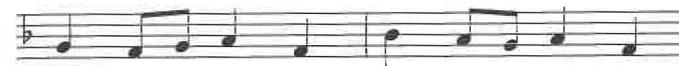
Zelebrant: **Wiktor Skworc**, Erzbischof von Kattowitz



1 Gro-ßer Gott, in dei-nen Freun-den
2 Frank-reich rühmt dich und West-fa-len
3 Got-tes Eh-re war dein Le-ben,



1 lo-ben wir dich al-le-zeit. Weh-re uns-res
2 heu-te und zu je-der Zeit. Lass des Frie-dens
3 Got-tes Wil-le dein Ge-bot. Ihm hast du dich



1 Glau-bens Fein-den, mach zum Frie-den
2 Son-ne strah-len und ver-ban-ne
3 hin-ge-ge-ben, treu-er Knecht bis



1 uns be-reit.
2 al-len Streit. 1-7 Sankt Li-bo-ri, Got-tes Freund,
3 in den Tod.



blei-be fest mit uns ver-eint. >

Herr Jesus, du rufst die Menschen, dir zu folgen: Kyrie ...
Du sendest sie als deine Boten: Kyrie ...

Du gibst ihnen Mut, dich zu bekennen: Christe ...
Den Armen und Kranken bringen sie deine Liebe: Christe ...

Herr Jesus, du Freund deiner Freunde: Kyrie
Du bist verherrlicht in deinen Heiligen: Kyrie ...

Einzug:
March of Scipione
von
Georg Friedrich
Händel

Eingangsglied:
Großer Gott, in
deinen Freunden
(GL 840, 1-3)

Kyrie:
Kyrie eleison
(GL 163,7)

Wir beten an und lo—ben dich, Vater, Sohn und Geist.
Hier sei dein Nam´ erho—ben, wie ihn der Himmel preist.
Der Welt gib deinen Frieden, uns allen Gnad und Heil; sei
unser Trost hienieden und ewig unser Teil.



Der Na - me des Herrn ist er - ha - ben:



Sei-ne Ho-heit strahlt ü-ber Er - de und Him-mel.

T: nach Ps 148,13, M: GGB 2010



1 Herr, dich lo - ben die Ge-schöp-fe, dich, Gott,
2 Lob auch brin - gen die Ge-stir-ne, Bru-der
3 Und die schö-ne Schwester Was-ser lobt mit



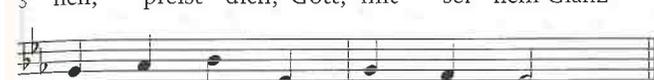
1 lo - ben Raum und Zeit. Sieh, die ed - le
2 Mond, der Freund der Nacht. Schau, wie Bru - der
3 Re - gen, Strom und Quell. Stark ist un - ser



1 Schwester Son - ne lobt mit ih - rer Herr-lich -
2 Wind be - hän - de Lob - ge - sang aus Wol - ken
3 Bru - der Feu - er, macht das Haus uns warm und



1 keit, die - sem Ab - bild dei - nes Lichts -
2 macht, tau - send - fa - ches Him-mels - lied -
3 hell, preist dich, Gott, mit sei - nem Glanz -



1-5 al - le Schöp-fung lobt den Herrn.

4 Unsre Schwester, Mutter Erde, / die uns trägt und die uns nährt, / die mit Kräutern, Blumen, Früchten, / Schöpfer, dich ohn Ende ehrt, / feiernd deiner Wunder Werk - / alle Schöpfung lobt den Herrn.

T: Franz von Assisi, Sonnengesang 1225 / Kurt Rose 1991 / 1992, M: GGB 2010 nach Friedrich Filitz 1847

Gloria:
Wir beten an und loben dich
(GL 706)

Antwortgesang:
Der Name des Herrn ist erhaben
(GL 79, 1)
mit Psalm 148, 1-12

Halleluja
(GL 175, 3)

Gabenbereitung:
Herr, dich loben die Geschöpfe
(GL 466)

Largo von Georg
Friedrich Händel

Heilig, heilig in den Höhen / bist du, großer Gott und Herr. / Wollest gnädig niedersehen / auf dein Volk, Barmherziger. / Herr, wir preisen deinen Namen / mit dem Chor der Kerubim, / rufen dir Hosanna zu: / Heilig, ewig, groß bist du!



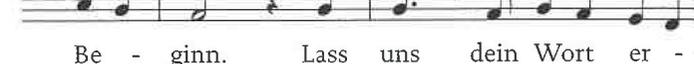
1 Das Jahr steht auf der Hö - he, die
Nun schenk uns dei - ne Nä - he und



gro - ße Waa - ge ruht. Herr, zwi - schen
mach die Mit - te gut,



Blühh und Rei - fen und En - de und



Be - ginn. Lass uns dein Wort er -



grei - fen und wach - sen auf dich hin.

2 Kaum ist der Tag am längsten, / wächst wiederum die Nacht. / Begegne unsren Ängsten / mit deiner Liebe Macht. / Das Dunkle und das Helle, / der Schmerz, das Glücklichein / nimmt alles seine Stelle / in deiner Führung ein.

3 Das Jahr lehrt Abschied nehmen / schon jetzt zur halben Zeit. / Wir sollen uns nicht grämen, / nur wach sein und bereit, / die Tage loszulassen / und was vergänglich ist, / das Ziel ins Auge fassen, / das du, Herr, selber bist.

4 Du wächst und bleibst für immer, / doch unsre Zeit nimmt ab. / Dein Tun hat Morgenschimmer, / das unsre sinkt ins Grab. / Gib, eh die Sonne schwindet, / der äußere Mensch vergeht, / dass jeder zu dir findet / und durch dich aufersteht.

T: Detlev Block 1978 / 2012, M: Johann Steurlein 1575, geistlich Nürnberg 1581

Heilig (GL 708)

Zur Kommunion:
Gloria Sancti von
Pavel Stanek

**Nach der
Kommunion:**
**Das Jahr steht auf
der Höhe**
(GL 465)